



Liebe Freundinnen und Freunde,

die aktuelle Situation in Syrien und im Nordirak verfolgen wir mit großer Sorge. Seit Juni, und hier beginnt auch unser aktueller Newsletter, versuchen wir die Situation unserer assyrischen Brüder und Schwestern in den Heimatgebieten zu verbessern. Fast täglich nutzen wir unseren Einfluss als Verband bei politischen Funktionsträgern, den Kirchen und den Hilfsorganisationen. Einen kleinen Auszug unserer Aktivitäten finden Sie in diesem Infoblatt. Auch Sie möchte ich bitten: Beteiligt euch an Kundgebungen, Spenden Sie für die Flüchtlinge! Während ich diese Zeilen schreibe, verkündet US-Präsident Obama weitere Luftschläge gegen die Mörderbande IS - auch in Syrien. Bleibt zu hoffen, dass dies nicht eine weitere Flüchtlingswelle auslöst. Wir in der Diaspora werden weiter kämpfen: Für eine Schutzzone im Irak; für direkte Unterstützung der Assyrer vor Ort. - Johann Roumee 1. Vorsitzender

07.06.2014

## BSK wählt neuen Vorstand



Am 07.06.2014 waren die Mitglieder des Bethnahrin Solidaritätskomitee (BSK) zur Mitgliederversammlung in die Mor Malke Kirche in Delbrück eingeladen, um einen neuen Vorstand zu wählen. Dabei wurde Semun Demir, Pfarrer der Gemeinde Mor Malke in Delbrück als 1. Vorsitzender in seinem Amt bestätigt. Der 1. Vorsitzende des ZAVD, Johann Roumee (Gütersloh) wurde zum Schriftführer gewählt.

Das BSK wurde am 11.11.2012 in Gütersloh aufgrund des seit 2011 anhaltenden Bürgerkrieges in Syrien gegründet, um den notleidenden Menschen in Syrien und in den Nachbarländern humanitäre Hilfe zu leisten. Zu der Gründungsversammlung hatte der Dachverband der Entwicklungsvereine Tur Abdin DETA europaweit assyrisch-aramäische Organisationen, Verbände und die syrischen Kirchen eingeladen. Auch Gäste aus Tur Abdin folgten der Einladung. Der ZAVD gehört zu einem der sechs Gründungsmitglieder des BSK.

[Quelle: qolo.de](http://qolo.de)



13.06.2014

## ZAVD eröffnet Bundesgeschäftsstelle

Mit einer Festveranstaltung eröffnete der ZAVD am 13.06.2014 seine neue Bundesgeschäftsstelle im Zentrum Güterslohs. Am Morgen waren Vertreter aus Politik und Öffentlichkeit eingeladen. Für die Stadt Gütersloh sprach die stellvertretende Bürgermeisterin Monika Paskarbies. Thorsten Klute repräsentierte das Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. Eine besondere Ehre wurde der Veranstaltung durch den Besuch von Erzbischof Timothäus Mar Shallita zuteil. Johann Roumee begrüßte als Vorsitzender die Gäste. In seiner Rede sprach er über die Assyrer in der Diaspora als wichtigen Pfeiler unserer Gesellschaft, aber auch mahnende Worte im Hinblick auf die aktuelle Lage in den Heimatgebieten. Für den Assyrischen Jugendverband Mitteleuropa e.V., sprach der 1. Vorsitzende Sanharib Simsek.

Mitglieder, Freunde, Unterstützer und Partnerverbände waren zum „assyrischen Abend“ in die Geschäftsstelle geladen. Auch hier gab es festliche Reden. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch George Issa und der assyrischen Chorgruppe aus Gütersloh. Um das leibliche Wohl kümmerte sich die Frauengruppe, der Künstler Serro Malke sorgte mit seinen Bildern für eine herrlich geschmückte Geschäftsstelle. Insgesamt war der Tag ein voller Erfolg - auch die Presse berichtete ausführlich über unsere neuen Räumlichkeiten.

[Quellen: qolo.de](http://qolo.de)

[Tageszeitung „Die Glocke“](#)



Impressionen der Eröffnungsfeier



**25.06.2014**

### Austausch mit Staatssekretär Klute

Am 25.06.2014 besuchte Thorsten Klute, Staatssekretär im Ministerium für Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen unsere Geschäftsstelle.

In dem Arbeitsgruppentreffen wurden unter anderem Fragen zur Integrationspolitik und Teilhabe diskutiert. Neben Nuri Ayaz, Johann Roumee und Grigo Simsek vom ZAVD-Vorstand war auch der Vorsitzende des AJM Sanharib Simsek an dem konstruktiven Gespräch beteiligt. Wir freuen uns mit Herrn Klute einen direkten Ansprechpartner in der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen gefunden zu haben.

[Quelle: qolo.de](http://qolo.de)



**24.07.2014**

### Gedenken an Ninios Aho

Der große assyrische Poet und Aktivist Ninios Aho verstarb am 15. Juli 2013 an seiner Blutkrebserkrankung. Hierzu wurden in verschiedenen assyrischen Gemeinden deutschlandweit Gedenkfeiern abgehalten.

Eine zentrale Veranstaltung fand am 20.07.2014 in Wiesbaden statt. An diesem Tag wurden Gedenkgottesdienste in den beiden Syrisch-Orthodoxen-Kirchen von Antiochien begangen.

[Quelle: qolo.de](http://qolo.de)

**01.06.2014/15.06.2014**

### AJM Bayern zu Besuch in Aschaffenburg und Würzburg

Funktionäre von AJM Bayern und dem Assyrischen Mesopotamien Verein Augsburg besuchten im Juni Jugendliche in anderen Städten um gemeinsam ein Netzwerk aufzubauen.

Ziel von AJM-Bayern ist es, den Jugendlichen in den Städten die Möglichkeit zu geben, sich selber zu organisieren, zu vernetzen und auszutauschen und die notwendige Unterstützung für ihre Arbeit zu geben.

Bei einem Ausflug durch Würzburg und einem Grill-Tag in Aschaffenburg, haben sich tolle Gespräche und Freundschaften ergeben. Ideen, Wünsche und Anregungen sind zusammen kommen um gemeinsam neue Schritte im Bereich der Jugendarbeit zu gestalten.

[Quelle: qolo.de](http://qolo.de) ([Würzburg](http://qolo.de))

[qolo.de](http://qolo.de) ([Aschaffenburg](http://qolo.de))



**28.07.2014**

### Ralph Brinkhaus (MdB) besucht den ZAVD

Am 28. Juli 2014 besuchte der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Herr Ralph Brinkhaus die neue Geschäftsstelle ZAVD in Gütersloh. In der Sitzung an der neben Ninwa Aras für den AJM sowie Johann Roumee, John Gültekin und Petrus Atalay vom ZAVD-Vorstand teilnahmen, wurde unter anderem die Verbands- und Integrationsarbeit des ZAVD sowie die aktuelle politische Lage in den Heimatgebieten der Assyrer besprochen. Herr Brinkhaus, der sich politisch für die weltweite Religionsfreiheit engagiert, unterstützt unsere Bemühungen für die Verfolgten im Irak und Syrien und ausdrücklich auch die Aktionen der Gruppe „Save our Souls - 1915.de“.

[Quellen: qolo.de](http://qolo.de)

[ralph-brinkhaus.de](http://ralph-brinkhaus.de)



**02. - 03.08.2014**

## Erstes ZAVD-Seminar ein voller Erfolg

Am Wochenende vom 02. bis 03. August 2014 fand in der Bundesgeschäftsstelle des Zentralverbands der Assyrischen Vereinigungen in Deutschland und Europäischen Sektionen e.V. der erste Workshop in den neuen Räumlichkeiten in Gütersloh statt.

Das Seminar unter dem Titel „Empowerment – Selbstbestimmtes Handeln in Migrantenselbstorganisationen“ wurde von Gabriela Maraha geleitet. Die Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet bekamen einen ersten Einblick in die Fördermöglichkeiten von Vereinsaktivitäten sowie eine Einführung in das Projektmanagement.

[Quelle: qolo.de](http://qolo.de)



**07.08.2014**

## Tag der Märtyrer

Der 07. August (Tag der assyrischen Märtyrer) ist den Opfern des Völkermordes von Simele gewidmet, da an diesem Tag das Morden begann. Erinnert wird nicht nur an die Geschehnisse in Simele, sondern auch an die Morde von zehntausenden AssyrerInnen in 63 assyrischen Dörfern in den Bezirken Dohuk und Mosul. Eine zentrale Veranstaltung fand in der Wiesbadener Innenstadt gemeinsam mit den örtlichen Kirchen und assyrischen Vereinigungen statt. Über 500 Bürger und zahlreiche Vertreter assyrischer Organisationen waren dem Aufruf gefolgt.

[Quelle: qolo.de](http://qolo.de)



**08.08.2014**

## ZAVD-Delegation trifft ehemaligen Verteidigungsminister Dr. Jung

Am 08. August 2014, besuchte eine Delegation des ZAVD den stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU Fraktion und Bundesverteidigungsminister a.D. Dr. Franz Josef Jung. In dem konstruktiven Gespräch in der Anwaltskanzlei des Bundestagsabgeordneten im Hessischen Eltville am Rhein informierte die Abordnung des ZAVD, bestehend aus dem 2. Vorsitzenden Herrn Grigo Simsek und den Vorstandsmitgliedern Petrus Atalay und Shabo Akdiran über die aktuelle lebensbedrohliche Situation der Assyrer in Syrien und dem Nordirak. Hervorgehoben wurde die Dringlichkeit der Schaffung einer Sicherheitszone in den seit Jahrtausenden von Christen bewohnten Gebieten, insbesondere der Ninive-Ebene und der Stadt Mosul. Auch die direkte humanitäre Hilfe an die betroffenen durch assyrische Nicht-Regierungs-Organisationen vor Ort wurde angesprochen. Des Weiteren wurde die Bedrohung und Drangsalierung christlicher Flüchtlinge in deutschen Flüchtlingsunterkünften thematisiert.

Herr Dr. Jung sicherte den Teilnehmern seine Unterstützung für die verfolgten Minderheiten durch die IS zu. Er kündigte an die Informationen an Bundeskanzlerin Merkel und den Außenminister Steinmeier weiterzugeben

[Quelle: qolo.de](http://qolo.de)

**09.08.2014**

## Übergriffe gegenüber Christen in deutschen Flüchtlingsheimen

In der Nacht zum 08. August waren rund 30 syrische Christen in einem Flüchtlingsheim in Berlin-Marienfelde gewalttätigen Übergriffen ausgesetzt. Bei den Tätern soll es sich um rund 100 islamistische Tschetschenen handeln, die ebenfalls Asyl suchen. Es ist nicht der erste Fall von Asylsuchenden, die von militanten Muslimen in deutschen Flüchtlingsunterkünften bedroht werden. Der ZAVD verurteilt die Bedrohungen und Angriffe auf christliche Flüchtlinge von Seiten andersgläubiger Asylsuchender in deutschen Flüchtlingsunterkünften. Die Bundesregierung wird aufgefordert, den Flüchtlingen sichere Unterkunft zu garantieren und die Anstifter aus der gewaltbereiten Salafistenszene strafrechtlich zu verfolgen.

[Quelle: qolo.de](http://qolo.de)



**10.08.2014**

## Austausch zwischen ZAVD und ADO

Am 10.08.2014 fand in der Bundesgeschäftsstelle des Zentralverbands der Assyrischen Vereinigungen in Deutschland und Europäische Sektionen e.V. (ZAVD) in Gütersloh eine gemeinsame Sitzung mit der Assyrisch Demokratischen Organisation (ADO), Sektion Europa statt. An dem Treffen vertraten die Vorsitzenden Johann Roumee und Grigo Simsek den ZAVD – für die europäische Sektion der ADO nahmen die Vorsitzenden Sanharib Mirza und Issa Hanna teil. Schwerpunkt des Austauschs war die aktuelle Lage der Assyrer im Irak und Syrien. Der Austausch zwischen den beiden Organisationen soll regelmäßiger erfolgen, um sich wechselseitig über die aktuellen Ereignisse in den Herkunftsgebieten zu informieren.

Quelle: [qolo.de](http://qolo.de)



**31.07. - 12.08.2014**

## AJM-Austausch: Canada/Chicago in Deutschland

Ende Juli fand der Rückaustausch der Jugendverbände ACCSU und AJM statt. Die Jugendlichen aus Canada und Chicago besuchten die Geschäftsstelle des AJM und ZAVD, die Jugendgruppen in Gütersloh, Verl, Augsburg und Wiesbaden.

Am 31.07.2014 begrüßte die Jugendgruppe Gütersloh unsere Gäste mit einem herzhaften Grillabend in den Vereinsräumen. Der Abend wurde mit Gesprächen, Musik und Tanz abgerundet. Verschiedene Städtebesuche, die Teilnahme an der SAVE OUR

SOUL Kundgebung in Gütersloh und Paderborn und weitere wichtige Gespräche im Bereich der Jugendarbeit standen auf dem Programm.

Im Zeitraum vom 04.08 - 08.08 besuchten die Jugendlichen Augsburg mit all seinen Sehenswürdigkeiten, wie z.B. die Domkirche und die Fuggerei. Gemeinsam erkundeten wir zusammen Bayerns Hauptstadt München, wo unsere Freunde aus Amerika und Canada das erste mal typisch bayerisches Essen probieren durften. Total begeistert von München ließen wir den Abend im englischen Garten ausklingen. Schließlich reisten unsere Freunde ins Camp Ashur um sich dort einen kleinen Einblick über die Jugendarbeit in Deutschland zu verschaffen. Zusammen verbrachten wir eine schöne und unvergessliche Zeit.



**17. - 24.08.2014**

## Camp Dolobani

Am 17. August startete die alljährliche Sommerakademie des AJM - Camp Dolobani. Jugendliche aus dem ganzen Bundesgebiet, als auch aus Wien, nahmen dieses Jahr an der Sommerakademie teil.

Am 18.08. konnte ein Vortrag mit einer Diskussionsrunde mit dem Priester Semun Demir den Teilnehmern die Möglichkeit gemeinsam über Identität und Glaube zu diskutieren. Am 20.08. wurde ein Vortrag über die Lage und Entwicklung von unserem Hospitanten aus dem Irak, Athra Kado, gehalten. Die TeilnehmerInnen arbeiteten in Gruppen in Workshops Möglichkeiten aus, was man für das Wohl der Flüchtlinge im Irak unternehmen könnte. Tags darauf brachte uns Journalist Abrohom Staifo aus Schweden die Gewichtung der Medien in einem Vortrag näher. Darüber hinaus gab es Arbeitsgruppen in denen die Teilnehmer assyrische Tänze erlernen, den Einstieg in den Ostdialekt oder sich in die Projektwerkstatt eintragen konnten. Höhepunkt des Camps war das Video – Ein Brief aus Mosul, das die Teilnehmer und Leiter zusammen gedreht haben. Eine emotionale Zeit kam auf alle zu, über die Geschichte der Assyrer in der Heimat zu berichten und um zugleich eine Schutzzone zu fordern. Um die tolle, gelungene und aufschlussreiche Woche abzuschließen, gab es am Abend einen kleinen Hago um die gelernten Tänze noch ein letztes mal vorzuführen.

Quelle: [AJM](#)

[Das Video „Brief aus Mossul“ auf Youtube](#)



Augsburg



Frankfurt



Gütersloh



Stuttgart

**02.08.2014**

## Proteste Weltweit

Dem internationalen Aufruf in 12 Ländern von der Initiativgruppe „A Demand for Action“ für Samstag den 02.08.2014 unter der Leitung des schwedischen Journalisten Nuri Kino folgte auch die Arbeitsgruppe Save Our Souls – 1915.de, die bundesweit 14 Standorte mit Kundgebungen und Informationsveranstaltungen an diesem Tag organisierte.

Mit Infoflyern klärten sie Passanten über die Lage auf und baten den Flyer an die eigene Hauswand zu kleben. Der solidarische Stempel mit dem arabischen „N“ erreichte an diesem Tag eine hohe Zahl an Unterstützer; Christen als auch Muslime und andere Religionen. Sie zeigen vereint, dass sie dieses brutale Verhalten nicht tolerieren und wünschen sich Frieden für den Nahen Osten. . Am Ende dieses erfolgreichen Tages wurden ca. 30.000 Flyer bundesweit verteilt. Ein riesiger Erfolg für diese besondere Art von Aufklärung.

Weiter Bilder der Aktionen in Augsburg, Stuttgart, Frankfurt, Hamburg, München, Paderborn, Gütersloh, Essen, Gronau und Wiesbaden auf [1915.de](http://1915.de).

Quelle: [1915.de](http://1915.de)



**17.08.2014**

## Aktionstag in Berlin

Dem Aufruf der orientalisch christlichen Gemeinden von Berlin waren am 17.08 über 1000 Menschen gefolgt um auf den Genozid im Irak und Syrien aufmerksam zu machen. Der Aktionstag begann um 14:00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der St. Hedwigs Kathedrale. Anschließend wurde auf dem Weg vom Bebelplatz zum Brandenburger Tor der Christen gedacht, die wegen ihres Glaubens verfolgt und getötet worden sind. Um 16:00 Uhr riefen die Teilnehmer auf dem Pariser Platz die Politik dazu auf, Sicherheit für Minderheiten in Ihren Heimatstätten zu gewährleisten.



**24.08.2014**

## Großdemonstration in Stuttgart für eine Schutzzone im Irak

Der Syrisch-Orthodoxe Erzbischof von Antiochien in Deutschland, Seine Eminenz Mor Philoxenus Mattias Nayis, rief am 23. August 2014 in Stuttgart zur Solidarität für die Christen im Irak und Syrien auf. Diesem Aufruf folgten schätzungsweise 5.000 Teilnehmer. Auch Spitzenpolitiker wie u.a. der Vorsitzende der CDU-Bundestagsfraktion, Volker Kauder und der Präsident des Landtages von Baden-Württemberg, Guido Wolf, waren anwesend. Auch AJM und ZAVD riefen Ihre Mitglieder auf, die Demo zu unterstützen. Zahlreiche Reisebusse wurden von den assyrischen Vereinen organisiert.

Quelle: [bethnahrin.de](http://bethnahrin.de)



01.09.2014

## Sonderdebatte Irak: ZAVD im Bundestag

In einer Sondersitzung des Bundestages am 1. September 2014 stimmte eine große Mehrheit der Abgeordneten dafür, Waffen an die Peshmerga-Kämpfer im Nordirak zu liefern. Der Zentralverband der Assyrischen Vereinigungen in Deutschland und Europäische Sektionen (ZAVD) e.V. begrüßt die Entscheidung unserer Volksvertreter, fordert aber zugleich die Bundesregierung auf, dringend weitergehende Entscheidungen zu treffen um die Terrormilizen des Islamischen Staats (IS) zu stoppen.

Die mit Spannung erwartete Debatte im Reichstag verfolgte eine Delegation des ZAVD, bestehend aus den Vorsitzenden Johann Roumee und Grigo Simsek sowie Janet Abraham als Ehrengäste der CDU/CSU-Fraktion. Zu den Ergebnissen der Sondersitzung äußerte sich der Vorsitzende des ZAVD Johann Roumee: „Die Erhöhung des Etats der humanitären Hilfe, aber auch die Waffenlieferungen zur Sicherung der Flüchtlingsgebiete sind richtige Entscheidungen, die wir begrüßen. Mit Hilfe der US-Luftunterstützung könnte es gelingen, die Terrorgruppierung IS zu stoppen – doch die Möglichkeit der assyrischen Bevölkerung in ihrer Heimat sicher zu leben, ist damit nicht gesichert“.

[Quelle: qolo.de](http://qolo.de)

## Bethnahrin Solidaritätskomitee (BSK) ruft zu Spenden auf

Das Bethnahrin Solidaritätskomitee (BSK) e.V. hat eine Hilfsaktion für die bedürftigen und notleidenden Menschen im Irak gestartet und bittet um Ihre Spenden auf folgendes Konto:

Bank Sparkasse Gütersloh  
 IBAN DE72 4785 0065 0008 0147 22  
 BIC WELADED1GTL (Gütersloh)  
 Verwendungszweck Spende Irak

[Mehr Infos: bethnahrin.de](http://Mehr Infos: bethnahrin.de)

## Humanitäre Katastrophe im Irak: Wir fordern eine Schutzzone für die Assyrer!

Die humanitäre Katastrophe im Nordirak schreitet weiter voran. Sie trifft insbesondere die Minderheiten. Immer mehr Christen verlassen ihre Heimat. Nach Mossul nahmen die radikal-islamistischen IS Terroristen am 06.08.2014 die assyrische Region um Tel Keppe und die von Yeziden bewohnte Region um Shingal und Sinjar ein.

Die Städte Karakosh, Tel Keppe, Bartelle und Karamlesh, Bashiqa, Basani sowie Batnaya stehen nun in der Gewalt der IS-Kämpfer. Dabei kommt es zu bestialischen Hinrichtungen, Massenmorden und Folterungen. Kinder und Frauen bleiben nicht verschont. Grausame Bilder und Videos kursieren im Internet. Die islamistischen Kämpfer zerstören alles, was nicht ihrer strengen Interpretation des Islams entspricht: Kirchen, historische Stätten aus der Zeit der Assyrer, yezidische Gotteshäuser, schiitische Moscheen.

Momentan befinden sich über 200.000 Menschen auf der Flucht. Viele gingen in völlig überfüllte Städte in der Kurdenregion, wo sie zum Teil in Parks, auf Straßen und in Kirchen übernachteten. Über 120.000 Christen flohen aus der gesamten Region der Ninive-Ebene nach Dohuk und Erbil und über 40.000 Yeziden suchten Schutz in den Bergen. Einige Menschen, vor allem Kinder, starben an den Folgen von Wassermangel auch auf der Flucht.

In Tel Keppe sind mehr als 90 % der Einwohner aus der Stadt geflohen. Tel Keppe – auch Tel Kaif genannt – liegt acht Kilometer nordöstlich von Mossul in der Ninive-Ebene und ist eine der bevölkerungsreichsten assyrischen Städte im Irak. Die Flucht aus Tel Keppe hat in der gesamten Ebene starke Fluchtströme ausgelöst. Die Furcht vor der Einnahme von anderen Dörfern und Städten durch die islamistischen Gotteskrieger ist groß. Eine Unterstützung durch irakische Regierungstruppen oder kurdische Peshmerga-Kämpfer gibt es nicht. Die Ninive-Ebene ist bald komplett entvölkert!

[Quelle: qolo.de](http://Quelle: qolo.de)



### Impressum

Zentralverband der Assyrischen Vereinigungen in Deutschland und Europäischen Sektionen e.V. (ZAVD)

Ernst-Buschmann-Straße 32 • D-33330 Gütersloh  
 info@zavd.de • www.zavd.de

1. Vorsitzender: Johann Roumee  
 2. Vorsitzender: Grigo Simsek

### Bankverbindung

IBAN: DE70 7205 0000 0000 3441 50  
 BIC: AUGSDE77XXX

Konto für humanitäre Hilfe  
 DE77 7205 0000 0000 6687 80  
 BIC: AUGSDE77XXX

Der ZAVD ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.  
 Spenden sind steuerlich absetzbar.